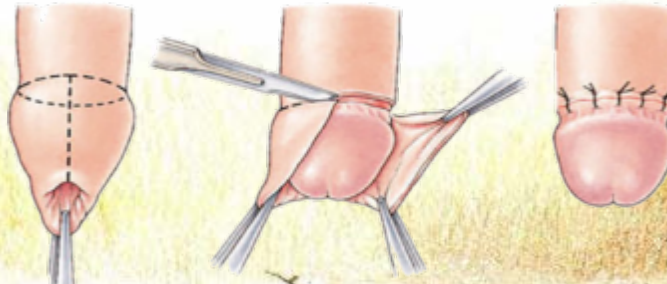


# DIE FEHLENDE EINHEIT IN DER GALATERGEMEINDE

WARUM STEHEN  
BESCHNEIDUNG UND  
DAS HALTEN DES  
„ZEREMONIALGESETZES“  
IM WIDERSPRUCH ZUM  
EVANGELIUM?

DAS GESETZ MOSES
Von Moses in ein Buch geschrieben
Lag neben der Bundeslade
Ist ein Zeremonialgesetz
Von Christus am Kreuz abgeschafft
Ist fleischlich
Kam wegen der Sünde hinzu
Ist ein verurteilendes Gesetz, eine Last
Ist unvollkommen



# ÜBERBLICK: GALATERBRIEF

AUTORITÄT DES SCHREIBERS – BERUFEN VON GOTT:  
GALATER 1, 15 – 16:

SIEHE DIE  
NACHFOLGENDEN  
FÜNF SEITEN

AUTORITÄT DER BOTSCHAFT (EVANGELIUM):  
ERHALTEN VON GOTTES SOHN „AUF DIREKTER WEISE“:  
GALATER 1, 15 – 16:

EINHEIT DER BOTSCHAFT (EVANGELIUM) MIT ANDEREN APOSTELN:  
ALLE HATTEN DENSELBEN LEHRER – GOTTES SOHN PERSÖNLICH:  
GALATER 2, 7 – 10:

DIE BOTSCHAFT „EVANGELIUM“ IST NICHT EINFACH ZU LEBEN:  
„ZURECHTWEISUNG“ DES PETRUS UND DER IHN BEGLEITENDEN JUDEN  
WEGEN IHRER HEUCHELEI: GALATER 2, 11 – 21:

BEWEISE (ARGUMENTE) ZUGUNSTEN DES VERKÜNDETEN EVANGELIUMS  
AUS DEM (GESETZ TORAH – FÜNF BÜCHER MOSE)  
UND „NATURGESETZ“ EIN UNVERÄNDERBARES FUNDAMENT ALLER  
LEHREN UND DES EVANGELIUMS: GALATER 2, 17 – 22:

ENDET MIT EINEM KLAREN HINWEIS DER EIGENEN VERANTWORTUNG  
JEDES MENSCHEN (INDIVIDIUUM) WAS EIN MENSCH SÄT WIRD ER ERNTEN:  
GALATER 1, 1 – 10: GALATER 3, 1 – 14:

# GALATER 1, 1 – 10:

1 Paulus, ein Apostel nicht von Menschen, auch nicht durch einen Menschen, sondern durch Jesus Christus und Gott, den Vater, der ihn auferweckt hat von den Toten,

2 und alle Brüder, die bei mir sind, an die Gemeinden in Galatien:

3 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus,

4 der sich selbst für unsre Sünden dahingegeben hat, dass er uns errette von dieser gegenwärtigen, bösen Welt nach dem Willen Gottes, unseres Vaters;

5 dem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Gegen die Verfälschung des Evangeliums

6 Mich wundert, dass ihr euch so bald abwenden lasst von dem, der euch berufen hat in die Gnade Christi, zu einem andern Evangelium,

7 obwohl es doch kein andres gibt; nur dass einige da sind, die euch verwirren und wollen das Evangelium Christi verkehren.

8 Aber auch wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch ein Evangelium predigen würden, das anders ist, als wir es euch gepredigt haben, der sei verflucht.

9 Wie wir eben gesagt haben, so sage ich abermals: Wenn jemand euch ein Evangelium predigt, anders als ihr es empfangen habt, der sei verflucht.

10 Predige ich denn jetzt Menschen oder Gott zuliebe? Oder suche ich Menschen gefällig zu sein? Wenn ich noch Menschen gefällig wäre, so wäre ich Christi Knecht nicht.

## **GALATER 1, 11 - 24:**

11 Denn ich tue euch kund, liebe Brüder, dass das Evangelium, das von mir gepredigt ist, nicht von menschlicher Art ist.

12 Denn ich habe es nicht von einem Menschen empfangen oder gelernt, sondern durch eine Offenbarung Jesu Christi.

13 Denn ihr habt ja gehört von meinem Leben früher im Judentum, wie ich über die Maßen die Gemeinde Gottes verfolgte und sie zu zerstören suchte

14 und übertraf im Judentum viele meiner Altersgenossen in meinem Volk weit und eiferte über die Maßen für die Satzungen der Väter.

15 Als es aber Gott wohlgefiel, der mich von meiner Mutter Leib an ausgesondert und durch seine Gnade berufen hat,

16 dass er seinen Sohn offenbarte in mir, damit ich ihn durchs Evangelium verkündigen sollte unter den Heiden, da besprach ich mich nicht erst mit Fleisch und Blut,

17 ging auch nicht hinauf nach Jerusalem zu denen, die vor mir Apostel waren, sondern zog nach Arabien und kehrte wieder zurück nach Damaskus.

18 Danach, drei Jahre später, kam ich hinauf nach Jerusalem, um Kephas kennen zu lernen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm.

19 Von den andern Aposteln aber sah ich keinen außer Jakobus, des Herrn Bruder.

20 Was ich euch aber schreibe – siehe, Gott weiß, ich lüge nicht!

21 Danach kam ich in die Länder Syrien und Zilizien.

22 Ich war aber unbekannt von Angesicht den christlichen Gemeinden in Judäa.

23 Sie hatten nur gehört: Der uns früher verfolgte, der predigt jetzt den Glauben, den er früher zu zerstören suchte,

24 und priesen Gott über mir.

# **GALATER 2, 1 - 10:**

## **Die Anerkennung des Paulus durch die anderen Apostel**

**1** Danach, vierzehn Jahre später, zog ich abermals hinauf nach Jerusalem mit Barnabas und nahm auch Titus mit mir.

**2** Ich zog aber hinauf aufgrund einer Offenbarung und besprach mich mit ihnen über das Evangelium, das ich predige unter den Heiden, besonders aber mit denen, die das Ansehen hatten, damit ich nicht etwa vergeblich liefe oder gelaufen wäre.

**3** Aber selbst Titus, der bei mir war, ein Grieche, wurde nicht gezwungen, sich beschneiden zu lassen.

**4** Denn es hatten sich einige falsche Brüder mit eingedrängt und neben eingeschlichen, um unsere Freiheit auszukundschaften, die wir in Christus Jesus haben, und uns zu knechten.

**5** Denen wichen wir auch nicht eine Stunde und unterwarfen uns ihnen nicht, damit die Wahrheit des Evangeliums bei euch bestehen bliebe.

**6** Von denen aber, die das Ansehen hatten – was sie früher gewesen sind, daran liegt mir nichts; denn Gott achtet das Ansehen der Menschen nicht –, mir haben die, die das Ansehen hatten, nichts weiter auferlegt.

**7** Im Gegenteil, da sie sahen, dass mir anvertraut war das Evangelium an die Heiden so wie Petrus das Evangelium an die Juden

**8** – denn der in Petrus wirksam gewesen ist zum Apostelamt unter den Juden, der ist auch in mir wirksam gewesen unter den Heiden –,

**9** und da sie die Gnade erkannten, die mir gegeben war, gaben Jakobus und Kephas und Johannes, die als Säulen angesehen werden, mir und Barnabas die rechte Hand und wurden mit uns eins, dass wir unter den Heiden, sie aber unter den Juden predigen sollten,

**10** nur dass wir an die Armen dächten, was ich mich auch eifrig bemüht habe zu tun.

# GALATER 2, 11 - 21:

Die Auseinandersetzung des Paulus mit Petrus in Antiochia

11 Als aber Kephas nach Antiochia kam, widerstand ich ihm ins Angesicht, denn es war Grund zur Klage gegen ihn.

12 Denn bevor einige von Jakobus kamen, aß er mit den Heiden; als sie aber kamen, zog er sich zurück und sonderte sich ab, weil er die aus dem Judentum fürchtete.

13 Und mit ihm heuchelten auch die andern Juden, sodass selbst Barnabas verführt wurde, mit ihnen zu heucheln.

14 Als ich aber sah, dass sie nicht richtig handelten nach der Wahrheit des Evangeliums, sprach ich zu Kephas öffentlich vor allen: Wenn du, der du ein Jude bist, heidnisch lebst und nicht jüdisch, warum zwingst du dann die Heiden, jüdisch zu leben?

15 Wir sind von Geburt Juden und nicht Sünder aus den Heiden.

16 Doch weil wir wissen, dass der Mensch durch Werke des Gesetzes nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir zum Glauben an Christus Jesus gekommen, damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus und nicht durch Werke des Gesetzes; denn durch Werke des Gesetzes wird kein Mensch gerecht.

17 Sollten wir aber, die wir durch Christus gerecht zu werden suchen, auch selbst als Sünder befunden werden – ist dann Christus ein Diener der Sünde? Das sei ferne!

18 Denn wenn ich das, was ich abgebrochen habe, wieder aufbaue, dann mache ich mich selbst zu einem Übertreter.

19 Denn ich bin durchs Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich Gott lebe. Ich bin mit Christus gekreuzigt.

20 Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben.

21 Ich werfe nicht weg die Gnade Gottes; denn wenn die Gerechtigkeit durch das Gesetz kommt, so ist Christus vergeblich gestorben.

# GALATER 3, 1 - 14:

3 1 O ihr unverständigen Galater! Wer hat euch bezaubert, denen doch Jesus Christus vor die Augen gemalt war als der Gekreuzigte?

2 Das allein will ich von euch erfahren: Habt ihr den Geist empfangen durch des Gesetzes Werke oder durch die Predigt vom Glauben?

3 Seid ihr so unverständlich? Im Geist habt ihr angefangen, wollt ihr's denn nun im Fleisch vollenden?

4 Habt ihr denn so vieles vergeblich erfahren? Wenn es denn vergeblich war!

5 Der euch nun den Geist darreicht und tut solche Taten unter euch, tut er's durch des Gesetzes Werke oder durch die Predigt vom Glauben?

6 So war es mit Abraham: Er hat Gott geglaubt und es ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet worden« (1.Mose 15,6).

7 Erkennt also: die aus dem Glauben sind, das sind Abrahams Kinder.

8 Die Schrift aber hat es vorausgesehen, dass Gott die Heiden durch den Glauben gerecht macht. Darum verkündigte sie dem Abraham (1.Mose 12,3): In dir sollen alle Heiden gesegnet werden.«

9 So werden nun die, die aus dem Glauben sind, gesegnet mit dem gläubigen Abraham.

10 Denn die aus den Werken des Gesetzes leben, die sind unter dem Fluch. Denn es steht geschrieben (5.Mose 27,26): Verflucht sei jeder, der nicht bleibt bei alledem, was geschrieben steht in dem Buch des Gesetzes, dass er's tue!«

11 Dass aber durchs Gesetz niemand gerecht wird vor Gott, ist offenbar; denn der Gerechte wird aus Glauben leben (Habakuk 2,4).

12 Das Gesetz aber ist nicht aus Glauben«, sondern: »der Mensch, der es tut, wird dadurch leben (3.Mose 18,5).

13 Christus aber hat uns erlöst von dem Fluch des Gesetzes, da er zum Fluch wurde für uns; denn es steht geschrieben (5.Mose 21,23): Verflucht ist jeder, der am Holz hängt«,

14 damit der Segen Abrahams unter die Heiden komme in Christus Jesus und wir den verheißenen Geist empfangen durch den Glauben.

# PASTOREN – GEISTLICHE UND ÄRZTE WARUM SOVIELE UNTERSCHIEDLICHE EVANGELIEN?





# WARUM SOVIELE UNTERSCHIEDLICHE EVANGELIEN?



GALATER M3 - 09

**JEDER HAT SEIN EIGENES EVANGELIUM  
UND BEGRÜNDET ES MIT DER HEILIGEN SCHRIFT!**

SOVIELE  
INDIVIDUEN:



SOVIELE  
MEINUNGEN:

SOVIELE  
INDIVIDUEN:



SOVIELE  
MEINUNGEN:

**KEIN OBJEKTIVES FUNDAMENT: WEIL DURCH  
MENSCHLICHES DENKEN VERÄNDERBAR:**

# DIE URSACHE DES DURCHEINANDERS:



„SUBJEKTIVES FUNDAMENT“:  
JEDER KANN ES INTERPRETIEREN WIE ER WILL:

# EIN OBJEKTIVES FUNDAMENT IST:



„OBJEKTIVES FUNDAMENT“: „ZUM BEISPIEL METERMASS“  
„DURCH MENSCHLICHES DENKEN UNVERÄNDERBAR“

# WAS IST DAS ABSOLUTE FUNDAMENT?

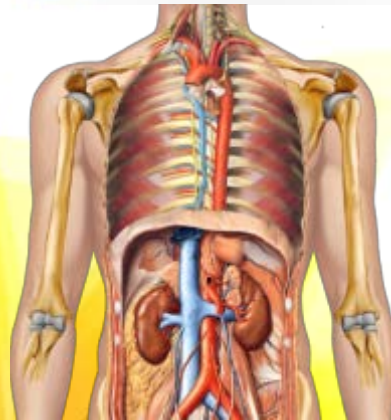
GOTT = GEIST

LIEBE

FRUCHT

WOHER WEISS ICH WIE GOTT IST?  
ICH KANN IHN DOCH NICHT SEHEN?

WORT GOTTES



DIESE ZWEI EINHEITEN SIND UNVERÄNDERBAR:  
„GENAUSO“ WIE GOTT UNVERÄNDERBAR IST:

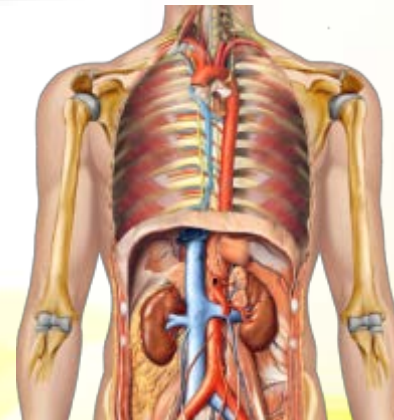
# DAS GRUNDGESETZ STEUERT DIE FUNKTION:



GALATER M3 - 14



**DAS GRUNDGESETZ  
STEUERT DIE FUNKTION:**



VOM  
SCHÖPFER  
FEST-  
GELEGTE  
STRUKTUR

DIESE ZWEI EINHEITEN SIND UNVERÄNDERBAR:  
„GENAUSO“ WIE GOTT UNVERÄNDERBAR IST:

# EIN GENIALER PLAN – 3. JOHANNES 2

2. MOSE 15, 26:

3. MOSE 17, 11:



1. THESSAL 5, 23:

2. KORINTHER 7,1:

GOTTVERTRAUEN

FRISCHE LUFT

BEWEGUNG

SONNENSCHEN

RUHE - SCHLAF

WASSER

MÄSSIGKEIT

ERNÄHRUNG

GESUNDES  
IMMUNSYSTEM

GESUNDER  
GEIST

GESUNDE  
SEELE

GESUNDER  
KÖRPER

1. MOSE 2,17:

1. MOSE 1, 6- 7:

1. MOSE 2,15:

1. MOSE 1,16:

1. MOSE 2,3:

1. MOSE 2,10:

1. MOSE 2,9:

1. MOSE 1,29:

VOLLKOMMENHEIT - EWIGES LEBEN  
DURCH GLAUBEN AN JESUS

EPHESER  
2, 8 – 10:

JOHANNES 3,16; JOHANNES 3,36;  
JOHANNES 5,24:

JEREMIA 46,11: OHNE GOTTVERTRAUEN IST DER EINSATZ ALLER HEILMITTEL UMSONST

# N

## ERNÄHRUNG:

Für die meisten Menschen scheint eine vegetarische Kost die gesündeste Ernährung zu sein. Es gibt viele wissenschaftliche Publikationen, die nachweisen, dass Vegetarier eine höhere Lebenserwartung haben und auch Zeit ihres Lebens weniger krank sind. Viele Patienten des Weimar Instituts haben eine dramatische Besserung ihrer Gesundheit erlebt, als sie auf eine rein pflanzliche Kost umstellten.



# E

## TRIMMEN:

Richtige Bewegung kann Ihnen mehr nützen als eine Handvoll Medikamente. Wenn Sie herzkrank sind oder Arthritis haben, Diabetes oder irgendeine andere Degenerationskrankheit, dann brauchen Sie vielleicht besondere Medikamente. Aber verlassen Sie sich nicht völlig auf Pillen. Tun Sie sich selbst etwas Gutes. Beginnen Sie unter ärztlicher Aufsicht mit einem Bewegungsprogramm.



# W

## WASSER:

Um richtig zu funktionieren, brauchen wir jeden Tag 1,5 -2 Liter (8 Glas) Flüssigkeit. Im Allgemeinen trinken wir zu wenig. Durst ist ein schlechtes Alarmsignal des Organismus. Es wurde nachgewiesen, dass Menschen, die erst bei Durst trinken, nur Zweidrittel ihres eigentlichen Flüssigkeitsbedarfs nachfüllen. Trinken sollen wir präventiv, bevor wir Durst bekommen. Auch beim heutigen Überangebot verschiedener Getränke bleibt reines Wasser oder Mineralwasser das ideale Getränk.



# S

## SONNENLICHT:

Wir alle brauchen Sonnenlicht, um Vitamin D zu produzieren. Wenn die Sonne auf Gesicht und Hände scheint, genügen zehn bis 15 Minuten pro Tag, um genügend Vitamin D für das ganze Jahr zu produzieren. Sonnenlicht ist aber auch ein natürliches Desinfektionsmittel. Außerdem hat Sonnenlicht die Fähigkeit, das Immunsystem zu stärken und den Blutzucker zu normalisieren. Allerdings kann zu viel Sonnenlicht der Haut schaden. So ist besonders in den Sommermonaten Schutz vor Sonnenbrand wichtig.



# T

## OHNE DROGEN - MÄSSIGKEIT:

Mäßigkeit ist ein fremdes Wort für den modernen Menschen. Wir lieben es, alles unmäßig zu machen: Essen, Trinken, Rauchen, Fernsehen, Arbeiten, Sport . . . Die goldene Regel der Mäßigkeit heißt: Gutes in Maßen genießen, "Schlechtes" meiden. Deshalb empfiehlt die NEWSTART-Philosophie: meiden Sie alle Sie schädigenden Drogen, auch Nikotin, Koffein und Alkohol. Ebenso sollten Sie nicht mehr Medikamente einnehmen, als dies unbedingt nötig ist



# A

## LUFT - SAUERSTOFF:

Ohne Sauerstoff gibt es kein Leben. Trotzdem atmen die meisten Leute nicht richtig. Beobachten Sie einmal Kinder, wie sie atmen. Der Brustkorb hebt sich nur ganz wenig. Die untersten Rippen breiten sich aus und der Bauch hebt sich. Beim Ausatmen läuft alles wieder rückwärts. Der Bauch senkt sich, der untere Teil der Brust zieht sich zusammen und der ganze Brustkorb wird kleiner. So sieht normales Atmen aus. Leider haben viele Erwachsene vergessen, wie man richtig atmet. Sie atmen nur mit der Brust, aber nicht mit dem Bauch. Die Folge sind Müdigkeit, schlechte Laune, sogar Depression. Deshalb: geben Sie sich mehrmals täglich eine "kräftige Sauerstoff-Spritze" durch mehrmaliges tiefes Atmen bei offenem Fenster. Lüften Sie regelmäßig, besonders in den Räumen, in denen Sie sich längere Zeit aufhalten (Schlafraum, Büro).



# R

## RUHE UND SCHLAF:

Um gesund zu bleiben, müssen wir uns ausruhen. In dieser Zeit regeneriert sich unsere Körperenergie. Nehmen wir uns ein Beispiel an unserem Herzen. Eine Herzsystole dauert ungefähr 1/10 Sekunde. Die restlichen 9/10 der Sekunde in der Diastole ruht sich das Herz aus. Nur so ist es möglich, dass es die schwere Arbeit, das Blut zu pumpen, Jahrzehnte aushält. In vielen anderen Organen unseres Körpers können wir einen ähnlichen Arbeits- und Ruhezyklus beobachten. Das gilt besonders für viele Drüsen und die Leber. Zur regelmäßigen Ruhe hat uns der Schöpfer einen wöchentlichen Ruhetag gegeben.



# T

## GOTTVERTRAUEN:

Der Mensch ist ein geistliches Wesen. Sogar die Atheisten geben zu, dass wir nicht vom Brot allein leben. Wir brauchen einen Lebenssinn, wir brauchen Freundschaften, um geistlich gesund zu bleiben. Wir brauchen tägliche Gemeinschaft mit Gott, wir brauchen Gebet und Meditation. Das wird uns Freude, Kraft, Zufriedenheit und Liebe bringen.





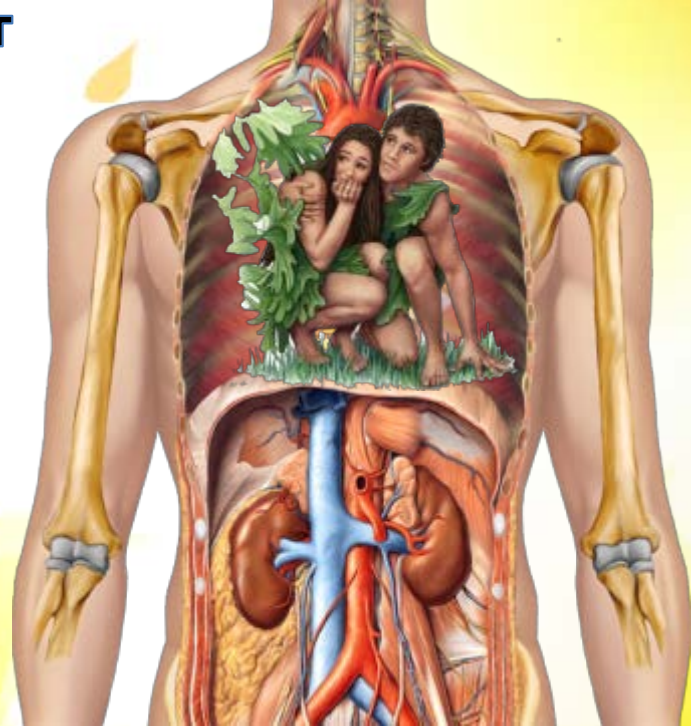
# ADAM UND EVA BRECHEN DAS GRUNDGESETZ:



**FUNKTION NICHT  
MEHR MÖGLICH:**



VOM SCHÖPFER  
FESTGELEGTE  
STRUKTUR



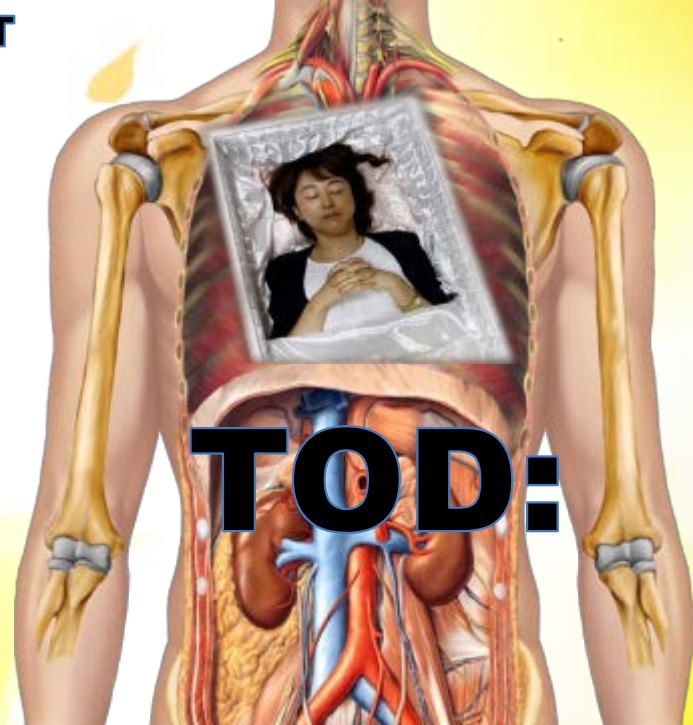
SÜNDIGE STRUKTUR  
ERSETZT DIE VOM  
SCHÖPFER  
FESTGELEGTE  
STRUKTUR

# ADAM UND EVA BRECHEN DAS GRUNDGESETZ:



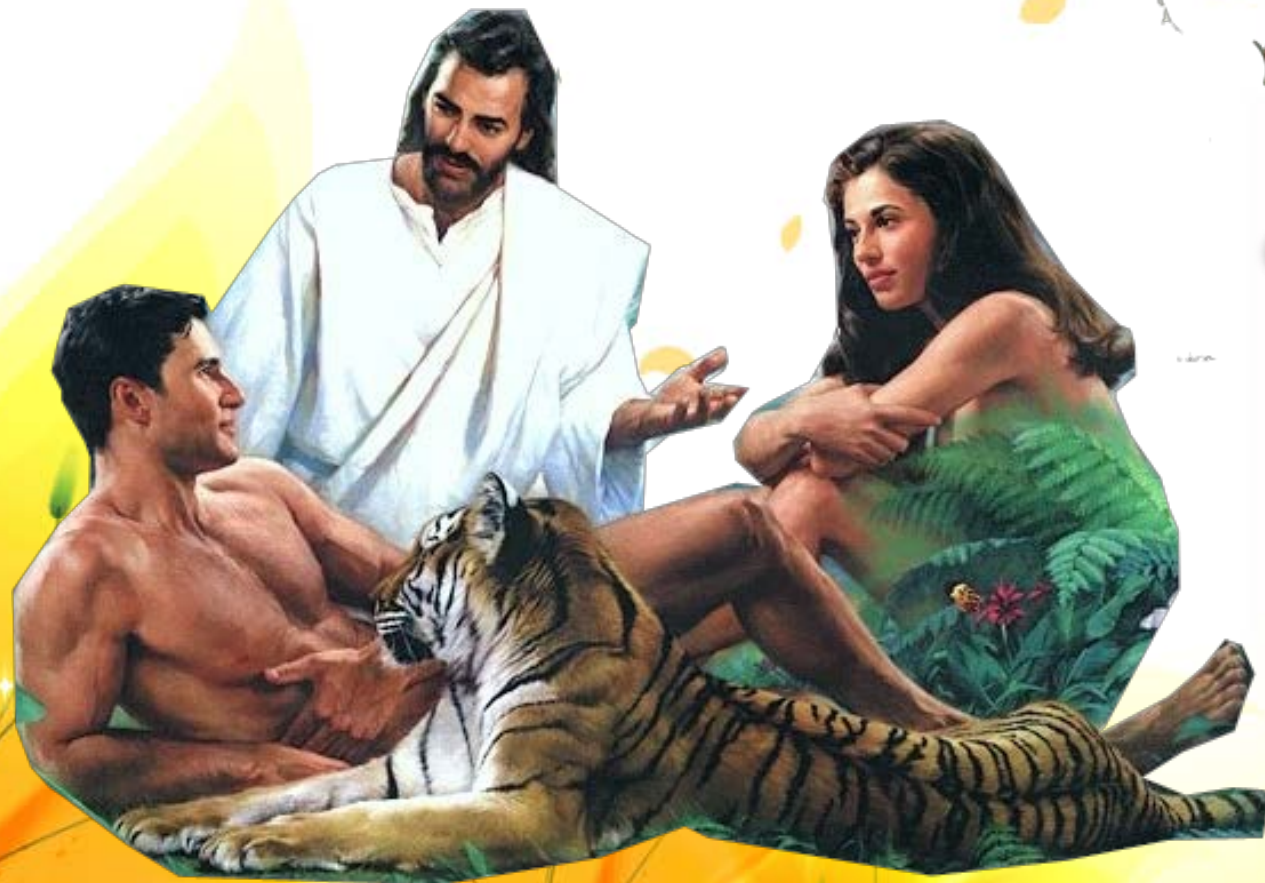
VOM SCHÖPFER  
FESTGELEGTE  
STRUKTUR

**FUNKTION NICHT  
MEHR MÖGLICH:**



SÜNDIGE STRUKTUR  
ERSETZT DIE VOM  
SCHÖPFER  
FESTGELEGTE  
STRUKTUR

# AUS GOTTVERTRAUEN WIRD GOTTLOSIGKEIT

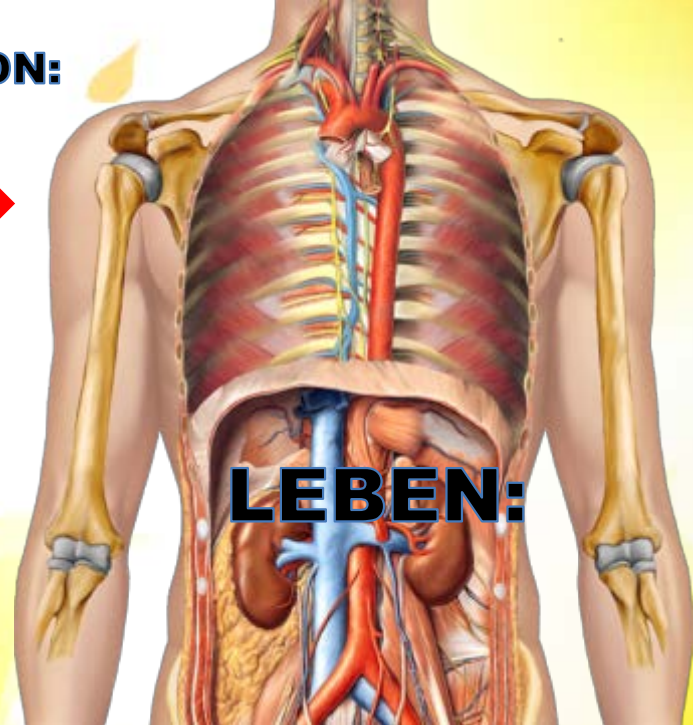


# WAS MUSS DAS EVANGELIUM BEWIRKEN?



VOM SCHÖPFER  
FESTGELEGTE  
STRUKTUR

**DAS GRUNDGESETZ  
STEUERT DIE FUNKTION:**



**LEBEN:**

**AUS „GOTTLOSIGKEIT“  
WIRD „GOTTVERTRAUEN“:**

aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft,  
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie  
laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und  
nicht müde werden.

## **JESAJA 40,31:**



# DIE FEHLENDE EINHEIT IN DER GALATERGEMEINDE

WARUM STEHEN  
BESCHNEIDUNG UND  
DAS HALTEN DES  
„ZEREMONIALGESETZES“  
IM WIDERSPRUCH ZUM  
EVANGELIUM?

SEIT DEM „KREUZ“ UND DER „AUFERSTEHUNG“  
JESU IST DIE AUSÜBUNG DES  
„ZEREMONIALGESETZES“ SÜNDE.

DAS GESETZ MOSES
Von Moses in ein Buch geschrieben
Lag neben der Bundeslade
Ist ein Zeremonialgesetz
Von Christus am Kreuz abgeschafft
Ist fleischlich
Kam wegen der Sünde hinzu
Ist ein verurteilendes Gesetz, eine Last
Ist unvollkommen

